

Philipps



**Universität
Marburg**

Am **Fachbereich Fremdsprachliche Philologien**, Fachgebiet **Vergleichende Sprachwissenschaft und Keltologie**, Frau Prof. Dr. Rieken, ist zum **01.04.2015 befristet für drei Jahre die Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Stelle, die - im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben - auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung bietet.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre im Fach **Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft**. Dies beinhaltet vor allem die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Qualifikationsschrift. Die selbstständige Organisation und Durchführung der Lehrmodule des Schwerpunktes **Vergleichende Sprachwissenschaft** sowie zusätzlicher Lehrinhalte in Ergänzung zum bestehenden Angebot stellen weitere Kernaufgaben dar. Ferner sind die Unterstützung in der Verwaltung, Koordination und Studienberatung des Studiengangs **B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften** und die Betreuung der Bibliothek des Fachgebiets Teil des Aufgabenbereiches.

Vorausgesetzt wird ein guter bis sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom, Master oder vergleichbar) mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der **Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik)**. Erwünscht sind sehr gute Kenntnisse der historischen Morphologie altindogermanischer Sprachen und der allgemeinen Sprachwissenschaft. Gute Kenntnisse der Sprachgeschichte der keltischen Sprachen sind von Vorteil.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderungen im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 12.12.2014 unter Angabe der Kennziffer fb10-0010-wmz-2014 an den Fachbereich Fremdsprachliche Philologien, Fachgebiet Vergleichende Sprachwissenschaft und Keltologie, Frau Prof. Dr. Elisabeth Rieken, Wilhelm-Röpke-Straße 6 E, 35032 Marburg zu senden.